

Fachoberschüler*innen erhalten Abschlusszeugnisse

Fast 90 Absolvent*innen der Fachoberschule konnten in der vergangenen Woche und in diesem Jahr wieder im Beisein von Eltern und Freunden ihre Abschlusszeugnisse in die Hand nehmen.

Die Mehrzahl erlangte die Fachhochschulreife nach zwei Jahren Schulbesuch, wobei im ersten Jahr an drei Tagen der Woche auch eine praktische Ausbildung in Betrieben oder Behörden auf dem Plan stand. Wer zuvor bereits eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich absolviert hatte, erhielt die Hochschulzugangsberechtigung nach nur einem Jahr Vollzeitunterricht.

Über 90% der Absolvent*innen wählten den Schwerpunkt Wirtschaft, etliche davon zukunftsorientiert in bilingualer Variante. Die Übrigen ließen sich in Wirtschaftsinformatik ausbilden.

Trotz zeitweisem Distanz- oder Wechselunterricht, für den die Beruflichen Schulen technisch und personell gut aufgestellt sind, verloren die Fachoberschüler*innen das Ziel nie aus den Augen und so gab es in allen Klassen tolle Ergebnisse. Der Jahrgangsbeste erzielte den Traumdurchschnitt von 1,0.

Mit den besten Wünschen für ihren zukünftigen Weg und der ein oder anderen kleinen Anmerkung zur gemeinsam verbrachten Zeit verabschiedeten Schul- und Abteilungsleitung sowie die Klassenlehrer*innen ihre ehemaligen Schützlinge.

Diesen eröffnen sich nun viele Möglichkeiten. So ist ein Studium bzw. Duales Studium, eine Laufbahn im gehobenen öffentlichen Dienst oder eine entsprechende Berufsausbildung möglich. Einige werden sich zunächst im Rahmen eines Freiwilligenjahres engagieren.

Die Jahrgangsbesten waren

Jannis Bechtold	1,0
Lorena Maria Zellmann	1,1
Sina Wasgien	1,2
Sascha Rimmel	1,3

